

beträchtlich vor; die Mandibeln sind recht schlank und tragen etwa auf $\frac{2}{3}$ der Länge, von der Basis an gerechnet, ein undeutliches Zähnchen. Die vorletzten Glieder der Fühler sind beim ♂ undeutlich gezähnt. Kopf und Thorax sind dicht silbergrau behaart, besonders der Clypeus erhält einen seidig silbernen Schimmer. Der Thoraxrücken ist fein und gleichmäßig sehr dicht punktiert. Die Mittelschenkel sind beim ♂ ungezähnt. Die letzte Dorsalklappe besitzt ziemlich gerade Seitenränder. Die Ventralsegmente des ♂ sind ziemlich gleichmäßig punktiert, auch das zweite auf seiner Scheibe, wo es einen mehr oder weniger deutlichen Längskiel tragen kann. Segment 3–5 sind vor dem Hinterrand in verschieden weiter Ausdehnung unpunktet. Das sechste Segment trägt hinter seiner Mitte jederseits einen oft undeutlichen Höcker. Die Ventralsegmente des ♂ sind ähnlich punktiert, doch sind zwischen die feineren Punkte oft gröbere eingesprengt. Der Kiel auf dem zweiten Segment ist höchstens andeutungsweise vorhanden und das vorletzte Segment unbewehrt.

Länge: 13–15 mm.

Sämtliche Tiere stammen aus Takao (Süd-Formosa) und sind in den Monaten Juni–Dezember 1907 von Sauter gefangen worden.

Die Typen der beiden hier beschriebenen Arten befinden sich im Kgl. Zoolog. Museum zu Berlin.

Aus den Sitzungen.

Sitzung vom 1. IX. 13. — Ahlwarth eröffnet die Sitzung um $9\frac{1}{4}$ Uhr. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Ahlwarth begrüßt zunächst mit einer kurzen Ansprache die Mitglieder, die sich nach der sommerlichen Ruhepause im entomologischen Vereinsleben zur ersten Sitzung eingefunden haben, und legt eine Reihe von Grüßen aus der Ferne vor, die meist noch nicht zurückgekehrte Mitglieder aus ihrem Urlaubsaufenthalt gesandt haben. So ist denn ein guter Grund dafür gegeben, daß eine Anzahl der anwesenden, wie Ahlwarth, Greiner, Minck, Pape, Reineck u. a. m., ihre diesjährigen Reiseerfahrungen zum besten geben. Nachdem Kuhn und Heyne noch mancherlei Literatur vorgelegt haben und verschiedene Fragen im Anschluß an diese erörtert worden sind, schließt die Sitzung um $10\frac{3}{4}$ Uhr.

Sitzung vom 8. IX. 13. — Ahlwarth eröffnet sie um $9\frac{1}{2}$ Uhr und gibt einen Überblick über das Vorwärtskommen der

Fauna marchica. — Reineck berichtet über seltene Cerambyciden und läßt einen Faunenbericht von Delahon-Luckenwalde über von diesem erbeutete Cerambyciden der Mark als vorbildlich zirkulieren. — Ohaus verliert eine Karte von G. Böttcher, der auf einer Sammelreise nach den Philippinen begriffen ist. Der Fang einer *Acherontia atropos* auf dem Schiffe durch G. Böttcher veranlaßt eine sehr lebhaft Diskussion über ähnliche Fälle, an der sich Höfig, Pape und Schirmer beteiligen (Lichtanflug auf Schiffen; Vorkommen von Mistkäfern auf ihnen; Verbreitungsfähigkeit über schmälere und breitere Wasserarme: *Pterostychus* auf Sylt, *Aeschna*; Darwins Angaben über Spinnenverbreitung). — Heyne legt Seitzhefte und Fraßstücke von *Myelophilus piniperda* und in Harz eingebettete Exemplare dieses Tieres vor, geht dann auf die Lebensweise des Käfers und schließlic der *Tortrix collana* ein. — v. Bode Meyer jun. gibt einen ausführlichen Bericht über seine letzte Reise durch Süd-Tunis (Gaffa) und die Nordränder der Sahara und reicht viele hübsche Photogramme herun. Besonderes Interesse erregen seine Mitteilungen über das Leben der Anthien, Blaps und Scarabaeen, über seine Höhlenbesuche und die Untersuchung der dort hausenden Fledermausmassen in entomologischer Beziehung. — Schuhmacher macht die Salzstellen der Mark bekannt und läßt dazu eine Arbeit des Botanikers Ascherson herumgehen, in der alles Diesbezügliche genau angegeben ist. Er erzählt dann von seinen Erlebnissen während der Sommerferien und den wichtigsten Funden. Seine Ausführungen erregen allseitiges lebhaftes Interesse. — Schließlic macht Schuhmacher noch den Vorschlag, in das Gebiet des Plagefenns bei Chorin, besonders in dessen Nachbarschaft, ein mit mehreren pontischen Stellen ausgestattetes Gebiet, eine gemeinsame Sammeltour zu unternehmen. Der Vorschlag wird schließlic dahin abgeändert, dafs ein anderes interessantes Gebiet, der Zotzen bei Friesack, besucht werden soll. — Schluß 11 Uhr.

Sitzung vom 15. IX. 13. — Sie wird von Reineck um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet. Für die abwesenden Schriftführer übernimmt Pape im Auftrage der anwesenden Mitglieder den Sitzungsbericht. Reineck verliert den Dank des Aktionskomitees der Ganglbauerstiftung für die von der D. E. G. durch W. Horn eingesandte Spende von 150 Mk. Das bis jetzt angesammelte Kapital betrage 10 000 Kronen österreichische Notenrente. — Ohaus berichtet über eine Einladung zu der „Ausstellung und Börse“ des Berliner Entomologenbundes, der eine Vorbesprechung am 20. IX. vorausgehen soll, zu der durch den Schriftführer E. Christeller ein

Vertreter der D. E. G. eingeladen wird. Minck übernimmt die Vertretung. — Höfig stellt den Antrag, die D. E. G. möge veranlassen, daß ihre Aufnahme im Berliner Adressbuche unter den Vereinen erfolge, und daß Sitzungstag, Vereinslokal und Bibliothekadresse in den von dem Intern. Entom. Ver. zu Frankfurt a. M. und von dem Intern. Entom. Bund zu Guben herausgegebenen Zeitschriften veröffentlicht werden. Der Antrag wird angenommen. — Ohaus legt aus seiner Sammlung *Pelidnota pulchella* mit einer ganzen Anzahl von Farbenvarietäten vor und macht darauf aufmerksam, daß diese Varietäten wahrscheinlich nicht rein individuell, sondern an bestimmte Lokalitäten gebunden seien, die Art also im Begriff sei, wie so viele im brasilianischen Küstengebirge, in Subspezies zu zerfallen. An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Reineck, Schumacher, Höfig und Heyne. — Dieser demonstriert interessante Schmetterlinge aus Trinidad und legt einige Literatur vor. — Schluß 11 Uhr.

Sitzung vom 22. IX. 13. — Ahlwarth eröffnet sie um 9¹/₄ Uhr. Die Protokolle der 3 letzten Sitzungen werden verlesen und angenommen. Ahlwarth läßt den eben eingetroffenen neuen Reitter-Band zirkulieren. — Reineck teilt mit, daß er die dem Antrage Höfig der vergangenen Sitzung entsprechenden Schritte getan und alles erreicht habe. Er macht weiter die erfreuliche Mitteilung, daß Delahon (Luckenwalde) die Scaphidiiden, Nosodendriden, Byrrhiden, Histeriden und Dermestiden für die Fauna marchica bearbeiten will. — Minck spricht zur Angelegenheit „Insektenbörse“. Es sollen 8 Mk. für Garderobenzwecke u. a. m., im Höchsthalle 12 Mk. bewilligt werden. Nach einer kurzen Debatte, an der sich außer Minck, Ahlwarth, Greiner, Grünberg, Harms, Kuntzen und Pape beteiligen, wird ein von Ahlwarth gestellter Antrag auf Bewilligung von 10 Mk. angenommen. — Ahlwarth legt die bisher erschienenen Lieferungen von der Kilimandjaro-Expedition Alluauds und Jeannels (Paris) vor. — Heyne zeigt *Phalacrognathus*, *Neolamprina*, *Chalcosoma beccarii*, spricht über *Argynnis paphia valesina* und *A. nipes* und den sexuellen Dimorphismus in dieser Gattung. — Harms bespricht das Handbuch der Tropenkrankheiten von Calsler. Kuntzen legt die *Tefflus violaceus* des Zoolog Museums in allen ihren Rassen vor und geht dann auf die Arten- und Formen-Verhältnisse in dieser Gattung ein, wie sie nach den Arbeiten Kolbes (1904) und Sternbergs (1909 und 1910) liegen. Er kündigt eine eingehende Studie über diese Tiere an, in die durch Sternbergs Arbeit (1910) eine große Verwirrung gebracht worden sei. — Schluß um 11¹/₄ Uhr.

Sitzung vom 29. IX. 13. — Reineck eröffnet sie um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. — Kuntzen bespricht die Larven der Sternoxienfamilien und führt sie in möglichst typischen Beispielen vor. v. Bodemeyers jun. Anfrage um Aufzucht und Lebendverpackung der Larven von Buprestiden beantwortet der Vorredner. Es schließt sich eine lebhafte Debatte über Käferzucht an, an der sich außer den beiden Vorgenannten vor allem Pape, dann Reineck beteiligen, jener vor allem Erfahrungen mit Rüsselkäfern und *Scymnus*, dieser solche mit *Crioceris* erwähnend, schließlich auch noch Schultz, der *Crioceris* ebenfalls gezogen hat. — Schultz führt stylopisierte *Ammophila campestris* vor und geht auf interessante Fälle, besonders anormales Auftreten der Strepsipteren-♂ ein. An der Diskussion sind beteiligt Pape und Kuntzen. — v. Bodemeyer jun. erzählt von der Ausfärbung von *Procerus scabrosus*, von Hungerrassen der Art, vom Fange noch weißer *Carabus* in Tunis, und sucht den Einfluß der Ernährungsweise und speziell der Nahrung selbst auf die Entwicklung der Tiere und die Ausbildung der Rassen zu erweisen. Naturgemäß setzt darauf eine sehr angeregte Diskussion ein, die bis $\frac{3}{4}$ 12, kurz vor Schluß der Sitzung sich hinzieht, und die die Hauptfaktoren bei der Ausbildung von Käfer- und Insektenrassen durch Beispiele zu belegen sucht, die den Einfluß des Klimas, der geologischen Veränderung des Untergrundes, der Bodenverhältnisse sonst, der Flora und der Nahrung erläutern sollen. Es sprechen fast alle Mitglieder, vor allem v. Bodemeyer, Engert, Greiner, Höhne, Minck, Pape und Reineck. — Minck zeigt schließlich noch Dubrower Stücke von *Geotrupes mutator chloropterus* und *G. vernalis autumnalis*.

Sitzung vom 6. X. 13. — Ahlwarth eröffnet die Sitzung um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr; das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und angenommen. — Ahlwarth begrüßt unser Mitglied Netolitzky (Czernowitz) und als Gast stud. rer. nat. Marcus. — Ohaus erzählt, daß er bei starkem Regen einen *Aphodius inquinatus* beobachtete, der an einem Ahornbaum in die Höhe kroch und sich in Höhe von etwa $1\frac{1}{2}$ m in den Ritzen der Rinde versteckte. — Ahlwarth läßt *Hystriichopsylla talpae*, unsern größten Floh, zirkulieren, der von einer großen *Arvicola* stammt. Netolitzky knüpft daran einige Bemerkungen über das Ausleben von Nestern von Vögeln und Säugetieren. — Minck teilt mit, daß die nächste Insektenbörse am 9. XI. stattfindet. — Heyne legt neue Sitzhefte vor und läßt einige schöne Scarabaeiden und Carabiden aus dem indomalayischen und chinesischen Gebiet zir-

kulieren. — Ahlwarth teilt mit, daß Blunck ihn um lebende *Cybister* gebeten hätte, und weist darauf hin, daß man ihn möglichst unterstützen solle. — Netolitzky spricht über das Vorkommen von Vesikatorin bei Insekten. Ahlwarth dankt ihm für seine Ausführungen. Die Themata, die durch Netolitzky angeschnitten sind, „eßbare Insekten“, „Unempfindlichkeit gegen Vesikatorin bei Tieren“, „Vertilgung von Raupen durch Vögel“, werden noch lebhaft diskutiert, so u. a. von Ohaus, Kuntzen, Greiner, Pape und Minck. Netolitzky erwähnt dann einen originellen Fall von Cantharidinaufspeicherung in den Schenkeln eines Frosches und erzählt von der Benutzung der Ameisensäure, von der Benutzung dieser Tiere und der Scarites beim Wundverschluss; letztere werde schon im Talmud erwähnt. — Netolitzky geht dann auf die Geschichte unserer Schaben ein und legt des alten Mouffet dicken Band vor, in dem die kleine Schabe als *Blatta petropolitana* ausführlich dargestellt und abgebildet erscheint; er halte es für interessant und wissenschaftlich wertvoll, wenn diese alte Arbeit einmal kommentiert würde. — Ahlwarth teilt mit, daß Delahon die von ihm in der Mark gesammelten Dytisciden für ihn zusammengestellt habe. — Schluß $\frac{1}{4}$ 12 Uhr.

Sitzung vom 13. X. 13. — Ahlwarth eröffnet die Sitzung um $9\frac{1}{4}$ Uhr; das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt; Dampf (Königsberg), der als Regierungsentomologe nach Deutsch-Ostafrika geht, wird von Ahlwarth als Gast begrüßt. Als neue Mitglieder werden die Herren Basilewsky (Petersburg) und Röber (Dresden) aufgenommen. — Ohaus widmet dem verstorbenen Dr. Heinrich Dohrn, und Schuhmacher dem verstorbenen Mitgliede Reutter (Helsingfors) einen warmen Nachruf. Nachdem Heyne noch einiges aus seinen Erlebnissen mit dem erstgenannten erzählt hat, erheben sich die Mitglieder zu Ehren der Dahingegangenen von ihren Plätzen. — Ahlwarth demonstriert ein bei Eutin gefangenes Stück des *Hydaticus laevicollis*, ein auffallend kleines Stück des *Gyrinus natator* und bei Pankow gefangene *Hydroporus oblongus*. — Schließlich erzählt Kuntzen von seiner diesjährigen Reise. — Schluß nach 11 Uhr.

Sitzung vom 20. X. 13. — Soldanski eröffnet sie um $9\frac{1}{2}$ Uhr; das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und angenommen. Ohaus bestellt Grüfse von Seidlitz, Forel, Reitter und kündigt Arbeiten der beiden letzteren an, die in den nächsten Heften erscheinen werden. Ahlwarth bestellt

Grüße von Veth. — Schultz zeigt die Larve von *Osmoderma eremita* aus dem Grunewald. Ohaus spricht darauf über seine Erfahrungen betreffend die Biologie dieses Käfers, und bittet die anwesenden Mitglieder um genaue Angaben, wann und wo sie den Käfer gefunden haben. Der Käfer wurde — immer nur in einzelnen Stücken — gefunden im Schönhauser Park und Dessau, Mosigkauer Heide (Eiche, Ahlwardt), Neuruppin (alte Linden, Bartels), Herrenhauser Schloßpark bei Hannover (Harms), Finkenkrug in Eiche und beim Morum-Ostpreußen in Kirsche, ferner bei Hagenau im Elsaß (Höhne), Eberswalde an der Bernauer Heerstraße (Buche, Kuntzen), Sanssouci und Wildpark (Buche, Pape), Grosmantel in der Neumark, Jungfernheide bei Berlin und bei Bozen (alle an Eiche, Reineck), Grunewald bei Nikolassee (Eiche, Schultz), Oranienburg an der Havel (alte Weidenstöcke, Schumacher), Schloßpark dortselbst (*Gleditschia triacanthos*, id.), Notzenburg, Kreis Marienburg, West-Preußen (Apfel, Stobbe) und auf Usedom (Buche, Ullrich), in Harvestehude-Hamburg an Ulme und in Dresden ebenfalls an Ulme, ferner bei Worms in Eiche (Ohaus). — Kuntzen setzt den Bericht über seine Reise fort. — Schluß 11 Uhr.

Sitzung vom 27. X. 13. — Reineck eröffnet sie um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr, begrüßt Bartels (Kiel) und legt einige eingelaufene Karten vor. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und angenommen. — Ohaus legt Larven und Kokons von *Osmoderma eremita* aus dem Grunewald vor, die er zusammen mit Schultz bei Nikolassee gesammelt. In einem einzigen großen Eichenstubben, der außen noch fest, innen vermulmt war, fanden sich etwa 16 junge Larven von diesem Jahr, manche erst kürzlich aus dem Ei geschlüpft, und etwa ein Dutzend ganz erwachsene, aber keine halberwachsenen Larven. Die jungen Larven saßen zerstreut im Mulm, die erwachsenen dicht am Holz, das sie benagten. Zerstreut im Mulm fanden sich außerdem 15 Kokons, von denen 3 beim Öffnen Larven dicht vor der Verpuppung enthielten; die Kokons sind auffällig in der Form verschieden. Die Anwesenheit der *Osmoderma*-Larven verriet sich sofort durch ihre sehr zahlreichen und eigentümlich geformten Exkreme; außerdem deuteten viele zarte Käferreste darauf hin, daß auch so mancher der frisch entwickelten Käfer stirbt, ehe er das Licht der Welt erblickt. — Nach kurzer Debatte gibt Soldanski einen Bericht über den Verlauf der 1. Versammlung der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie, bestellt Grüße von v. Seidlitz und stellt den Antrag, die Gesellschaft möchte tunlichst einstimmig jenem erst kürzlich be-

gründeten Verein als korporatives Mitglied beitreten. An der Debatte darüber nehmen Pape, der über die persönliche Mitgliedschaft orientiert werden will, dann außer dem Antragsteller Ohaus, Engert, Wundsch u. a. m. teil. Der Antrag wird schliesslich einstimmig angenommen. Reineck weist auf die Schwierigkeiten hin, die sich ergeben, wenn man eine Grenze zwischen angewandter und spezieller Entomologie festlegen will. Soldanski, Pape und Ohaus knüpfen daran Bemerkungen. — Bartels (Kiel) führt Lebensaufnahmen vor, und zwar unter anderen Serien über die Entwicklung von Weiselzellen bei Honigbienen und über die Fangmethoden einer Spinne, die mit Vorliebe Honigbienen jagt. Es schliessen sich Anfragen seitens einer Anzahl von Mitgliedern an den Vorredner an. — Pape führt von Schultz bei Neuglobsow erbeutete *Ixodes erinacei* vor und berichtet über ihr Auftreten. Wundsch weist darauf hin, dass *Ixodes*-Arten auch gar nicht selten an Eidechsen vorkämen. — Bartels kommt nochmals auf *Osmoderma eremita* zurück, Ullrich macht einige Bemerkungen über ihre Kokons und über den Bau von Kokons und Larvenhüllen von Insekten, so bei den Phryganeiden. Dazu sprachen noch Höhne und Wundsch. — Schliesslich verliest Kuhnt einen Brief von Rost.

Aus der entomologischen Welt.

Von P. Kuhnt.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

I. Totenliste.

Am 5. IV. d. J. verstarb auf Amboina der Lepidopterologe H. Elgner. Auf mehreren erfolgreichen Sammelreisen durch Nord-Queensland, auf den Aru-Inseln, Ceram und Deutsch-Neuguinea brachte er reiche Ausbeuten zusammen. — Am 8. VII. verstarb, 55 Jahre alt, in Wallingford, Pennsylvania, der Coleopterologe Dr. Horace Jayne. — Am 7. VIII. verstarb in Wien Josef Kaufmann, Ehrenmitglied der K. K. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, deren langjähriger Rendant er war, 77 Jahre alt. — Am 10. VIII. verstarb in Tours im 78. Lebensjahr der Redakteur des „Frelon“ J. Desbrochers des Loges. Er beschäftigte sich speziell mit den Curculioniden, brachte aber auch zahlreiche Arbeiten über andere Käferfamilien in seiner Zeitschrift. — Am 2. IX. verstarb in Abo in Finland der bekannte Hemipterologe Prof. Dr. Otto M. Reuter. — Am 1. X. ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Sitzungen. 715-721](#)